

10 Tage

Deutsche Buchmesse

Berlin Weihnachten 1933

Vom Montag, dem 27. November bis Mittwoch, dem 6. Dezember 1933 findet in Berlin mit Förderung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in den gesamten Ausstellungsräumen des Europa-Hauses am Anhalter Bahnhof eine Ausstellung des Deutschen Buches statt, die in erster Linie in den Dienst des Weihnachtsverkaufes gestellt werden soll. Die veranstaltende Geschäftsführung liegt in den Händen der Fichtegesellschaft G. V. im Reichsbund Volkstum und Heimat, Berlin, in enger Zusammenarbeit mit den maßgebenden Reichsstellen und Verbänden.

Ausstellungsplan:

1. **Ausstellung der deutschen Verlage** (Es wird besonderer Wert gelegt auf die Herausstellung der Eigenheiten der einzelnen Verlage und der Neuererscheinungen 1933)

2. **Gemeinsame Verkaufsstände des Berliner Sortiments.**

Leitung: Paul Nitschmann

Die einzelnen Stände sind gegliedert nach den Gesichtspunkten:

Nationalsozialismus

Politik — Geschichte — Krieg

Rasse — Volkstum — Bauerntum

Grenzland — Auslandsdeutschtum — Kolonien

Deutsche Dichtung — Klassiker — Biographien — Literaturgeschichte

Kunst und Kunstgewerbe

Jugendchriften — Bilderbücher

Arbeit und Arbeitertum

Technik — Kaufmännische Literatur — Wirtschaft

Reise und Abenteuer

Kirche und Volk — Philosophie

Medizin und Naturwissenschaften

3. **Zeitschriftenlesesaal**

4. **Schaufensterwettbewerb aller Berliner Sortimenten** in den Geschäften der Stadt

Wir verweisen auf die Angaben der Einzelheiten der Ausstellung in dem redaktionellen Aufsatz dieser Nummer auf Seite 728/29

Grundpreis: RM 12.50 pro Quadratmeter für die Dauer der Ausstellung einschließlich Gesamtwerbung, Licht, Heizung, Versicherung, Reinigungspersonal.
Besondere Aufbauten usw. zu Lasten des Ausstellers.

Vertragsabschlüsse nach endgültiger Vereinbarung.